

REFERENTEN 1

Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Christian Schubert

Arzt, Psychologe und Psychotherapeut. Leiter des Labors für Psychoneuroimmunologie der Uniklinik für Medizinische Psychologie Innsbruck. Schwerpunkt: Entwicklung eines biopsychosozialen Forschungsansatzes. Vorstandsmitglied der Thure von Uexküll-Akademie für Integrierte Medizin (AIM).



Dr. phil. Bärbel Wardetzki

Pädagogin M.A., Diplom-Psychologin, Praxis für Psychotherapie, Supervision und Coaching in München. Gestalt-, Verhaltens- und Familientherapeutin, Autorin zahlreicher Artikel und Bücher zu Essstörungen, Narzissmus und Kränkungen sowie zu narzisstischen Beziehungsproblemen.



Matthew Appleton

Craniosacral- und Eltern-Baby-Therapeut. Seine praktische Arbeit bezieht sich auf die Pioniere der heutigen pränatalen Babytherapie. Studium u. a. bei Dr. William Emerson und Karlton Terry (USA). Im Fokus: die säuglingszentrierte Traumatherapie nach Schwangerschafts- und Geburtstraumatisierungen.



Prof. Donata Schoeller

Dozentin an der Universität Koblenz, Gastprofessur an der Universität Island. Leitung des internationalen Forschungsprojektes Embodied Critical Thinking. Unterricht an Universitäten in den USA und Israel. Leitung des Weiterbildungsstudiengangs Wissenschaft und Weisheit an der Universität Zürich.



Dr. med. Ludwig Janus

Psychoanalytischer Psychotherapeut in eigener Praxis in Dossenheim bei Heidelberg. Dozent und Supervisor in der psychoanalytischen und tiefenpsychologischen Ausbildung, Psychohistoriker, Pränatalpsychologe und Ausbilder in der Förderung der vorgeburtlichen Mutter-Kind-Beziehung.



INFORMATIONEN

Veranstalter

ZEPP Bremen
Bahnhofstraße 12, 28195 Bremen
T +49 421 3491236
kontakt@zepp-bremen.de
www.zepp-bremen.de

Tagungsort und Unterkunftsbuchung

Seminarhaus Lichtblick
Sandersfelder Weg 2, 27798 Hude
T +49 4408 923245
info@seminarhaus-lichtblick.de
www.seminarhaus-lichtblick.de

Kongressbüro

Telefon +49 (0)421- 3491236

Kosten

Alle Module sind einzeln und zu einem Tagespreis von 165 € buchbar. Es besteht auch die Möglichkeit der Buchung aller Veranstaltungen zu einem Kompaktpreis von 900 € (statt 990 €). Für Studenten bieten wir einen Studentenrabatt von 50 % gegen Vorlage eines gültigen Nachweises an.

Bankverbindung

Oldenburgische Landesbank AG
Empfänger: Thomas Harms
Verwendungszweck: Bindungsfestival 2019
IBAN: DE 88 2802 0050 2184 0426 01
SWIFT-BIC: OLBODEH2

AGBs

Die allgemeinen Geschäftsbestimmungen (AGB) für das Bindungsfestival 2019 in Hude sind einsehbar unter www.bindungsfestival.de/AGB/

ANMELDUNG BITTE NUR ONLINE

www.bindungsfestival.de



BINDUNGSFESTIVAL 2019

Bindung im Zeitalter des Narzissmus

04.- 09.07.2019
in Hude bei Bremen



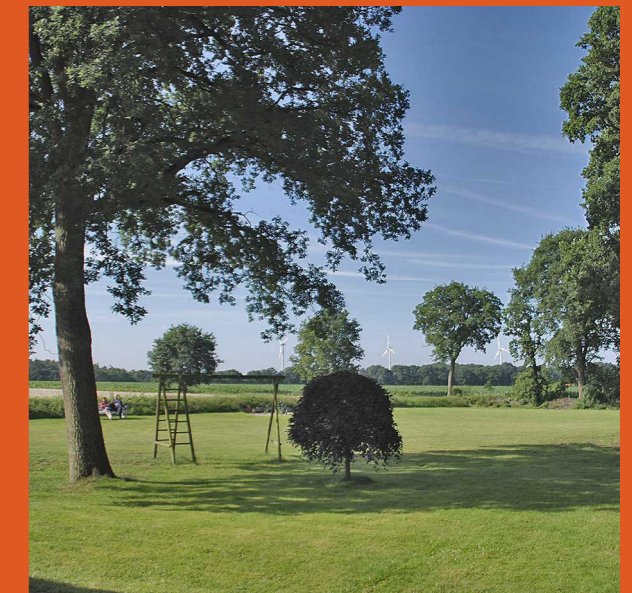
Eine Veranstaltungswoche zu Bindung, Körper und Gesellschaft

THEMEN: Bindung und Narzissmus //
Vorgeburtliche Bindung // Psychoneuroimmunologie // Körper und Kommunikation //
Verkörperung von Bindungsverletzungen

www.bindungsfestival.de

Bindung im Zeitalter des Narzissmus.

In einer zunehmend rastlos werdenden Welt ist der langsame Takt der Bindung eine Antithese. Was braucht es in einer postmodernen Welt, um die Zukunft der Liebesfähigkeit zu sichern, um die Weltsprache der Babys zu verstehen? In dieser Veranstaltungswoche werden internationale Fachleute aus den Bereichen der Psychotherapie, Eltern-Baby-Therapie, Pränatalpsychologie und der Gesundheits- und Embodimentforschung darüber diskutieren, wie ergreifende Kommunikation und Begegnung zwischen Menschen aller Altersstufen in Zeiten der Egozentrik und Beschleunigung möglich bleibt.



PROGRAMM



TAG 1

Wurzeln der Bindung

Bindungsanalyse trifft Integrative Babytherapie

Donnerstag, den 04. Juli 2019 // 09:30-18:00 Uhr

Mit Matthew Appleton (GB), Dr. Ursula Volz-Boers (D)

Wie erleben Eltern und ihr ungeborenes Kind die Beziehung in der Schwangerschaft? Was passiert, wenn anhaltender oder überwältigender Stress den pränatalen Beziehungsraum durchflutet? Wie werden Kontaktbrüche und Beziehungsmangel vom ungeborenen Kind verarbeitet? Wie werden vorgeburtlichen Belastungen und Traumatisierungen später vom Neugeborenen kommuniziert? Und was kann getan werden, um das emotionale Band zwischen Eltern und ihren ungeborenen Kindern bereits in der Schwangerschaft zu unterstützen?

TAG 2

Eitle Liebe

Narzissmus in Partnerschaft und Eltern-Kind-Beziehung

Freitag, den 05. Juli 2019 // 09:30-18:00 Uhr

Mit Dr. Bärbel Wardetzki (D) und Thomas Harms (D)

Wie beeinflussen narzisstische Lebensstile den Liebesprozess von erwachsenen Paaren? Warum sind egozentrische und perfektionistische Orientierungen heute eine reale Gefahr für das psychische Wohl unserer Kinder? Was sind die Grundzüge einer „eitlen Liebe“ und was kann getan werden, um narzisstische Beziehungsverstrickungen zu verlassen?

TAG 3 FACHTAG I

Bindung im Zeitalter des Narzissmus

Samstag, den 06. Juli 2019 // 09:30-18:00 Uhr

Mit Dr. Ludwig Janus (D), Dr. Bärbel Wardetzki (D), Matthew Appleton (GB), Claudia Haarmann-Paasche (D), Prof. Donata Schoeller (IS), Prof. Christian Schubert (A) und Thomas Harms (D)

Wie gelingt Bindung in einer Welt, in der Egozentrik, Selbstoptimierung und gesellschaftliche Beschleunigung den Takt angeben? Was sind die Wurzeln und massenhaften Folgen eines narzisstischen Lebensstils, wo vor allem der äußere Schein zählt, wo Momente des Nichtstuns und der Gelassenheit zum raren Gut werden?

TAG 4

Der verletzte Mensch

Psychoneuroimmunologie der frühen Beziehung

Sonntag, den 07. Juli 2019 // 09:30-18:00 Uhr

Mit Prof. Christian Schubert (A)

Die Psychoneuroimmunologie (PNI) handelt von den Wechselwirkungen zwischen sozialen Faktoren und Nerven-, Hormon- und Immunsystem. Damit können biopsychosoziale Modellannahmen zur menschlichen Existenz empirisch geprüft werden. Genuin mit dem Thema PNI verbunden sind soziale Beziehungsverletzungen, die damit einhergehenden negativen Folgen für die Gesundheit und deren Rückwirkungen auf die sozialen Beziehungen. Ein Kreislauf mit enormen Konsequenzen für eine erweiterte Medizin.

TAG 5 FACHTAG II

Berührende Worte

Perspektiven einer bindungs- und körperbasierten Kommunikation

Montag, den 08. Juli 2019 // 09:30-18:00 Uhr

Prof. Donata Schoeller (CH, Island), Prof. Dr. Ulfried Geuter (D) und Thomas Harms (D)

Wann gehen Worte unter die Haut? Welche körperlichen Voraussetzungen braucht es, damit die Sprache unser Innerstes berührt? Und was geschieht in unserem Organismus, wenn sich Menschen in Ihrer Kommunikation verstricken und das wechselseitige Zuhören nicht mehr gelingt?

TAG 6

Workshops

Dienstag, den 09. Juli 2019 // 09:30-18:00 Uhr

Unsere Gefühle verstehen uns – verstehen wir sie?
Zum überraschenden Verhältnis von Fühlen und Sprechen
Mit Prof. Donata Schoeller (CH/Island)

Ein körperliches Gefühl kann präziser sein als hunderte Worte. Gerade deshalb ist es schwierig davon zu sprechen. Was man körperlich deutlich fühlt, scheint kaum sagbar. Man fühlt häufig sehr viel mehr, als man mitteilen, aber auch bewusst verstehen kann.

Die Arbeit mit Worten in der körperpsychotherapeutischen Praxis
Mit Prof. Ulfried Geuter (D)

In diesem Workshop möchte der Berliner Körperpsychotherapeut Ulfried Geuter vermitteln, wie man in der therapeutischen Praxis mittels des Wortes körperpsychotherapeutische Prinzipien wie Spüren, Erkunden, Zentrieren oder Verkörpern realisieren kann.

MORNING CLASSES

Yoga

Mit Rena Hengst (D)

Freitag, Samstag, Sonntag // 08.00 – 09.00 Uhr

Yoga am Morgen bereitet in vielerlei Hinsicht auf tägliche Herausforderungen vor: Man fühlt sich frischer, beweglicher und findet die Ruhe des gegenwärtigen Moments.

Primal Painting

Mit Dr. Dirk Beckedorf und Dr. Kathrin Schulze-Beckedorf

Freitag, Samstag, Sonntag // 08.00 – 09.00 Uhr

Die Wahrnehmung der im Moment auftauchenden körperlichen und emotionalen Impulse findet im Malen freien Lauf.

Stockkampf

Mit Anja Wolfermann (D)

Do, Fr 19.00 – 20.00 Uhr // Mo, Di 08.00 – 09.00 Uhr

Spielerische und kämpferische Übungen verhelfen zu Raumgefühl, Nähe - Distanzregulierung, Timing, Respekt für sich selbst und die Stöcke, das Gegenüber.

REFERENTEN 2

Claudia Haarmann-Paasche

Studierte Germanistin, Journalistin, Therapeutin. Sie beschäftigt sich mit den Fragen, was gute Kommunikation ist und was es braucht, um gute Kommunikation zu ermöglichen. Autorin mehrerer Bücher, unter anderem über Kontaktabbrüche in Familien, der Endpunkt von Sprachlosigkeit.



Dr. med. Ursula Volz-Boers

Psychoanalytikerin (DPV/IPA) und Gruppenanalytikerin, Ärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Neurologie und Psychiatrie, Lehranalytikerin der DPV/DGPT und Supervisorin im Kölner Psychoanalytischen Institut der DPV (Psychoanalytischen Arbeitsgemeinschaft Köln-Düsseldorf e.V.) sowie EMDR-Therapeutin und Bindungsanalytikerin.



Prof. Dr. Ulfried Geuter

Diplompsychologe und psychologischer Psychotherapeut in freier Praxis in Berlin. Psychoanalytiker und Körperpsychotherapeut. Professor im Masterstudiengang Motologie der Universität Marburg, Lehrtherapeut und Lehranalytiker. Zahlreiche wissenschaftliche Veröffentlichungen.



Dipl.-Psych. Thomas Harms

Körperpsychotherapeut, Ausbilder, Autor. Über 25 Jahre im Feld der bindungsbasier-ten Beratung und Psychotherapie mit Eltern und Säuglingen tätig. Leiter des Zentrums für Primäre Prävention (ZePP) und der Schreiambulanz in Bremen. Schwerpunkte: Bindungs- und Traumapsychotherapie mit Eltern, Babys und Kleinkindern nach überwältigenden Schwangerschafts- und Geburtserfahrungen.

